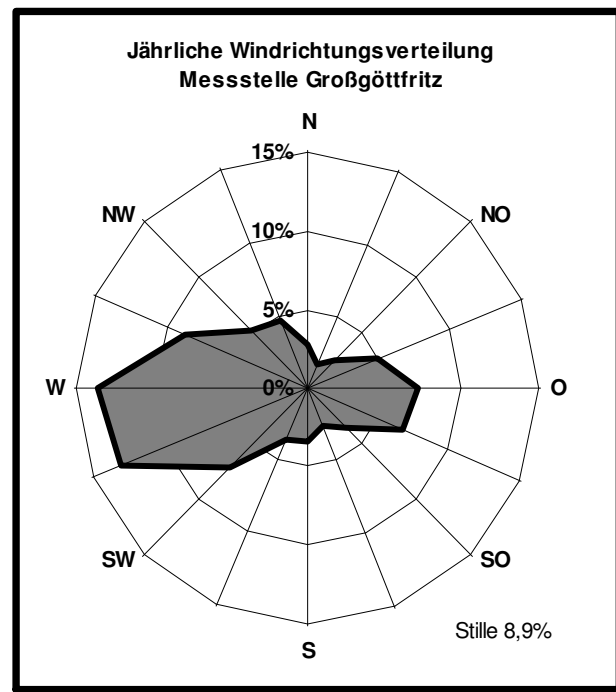
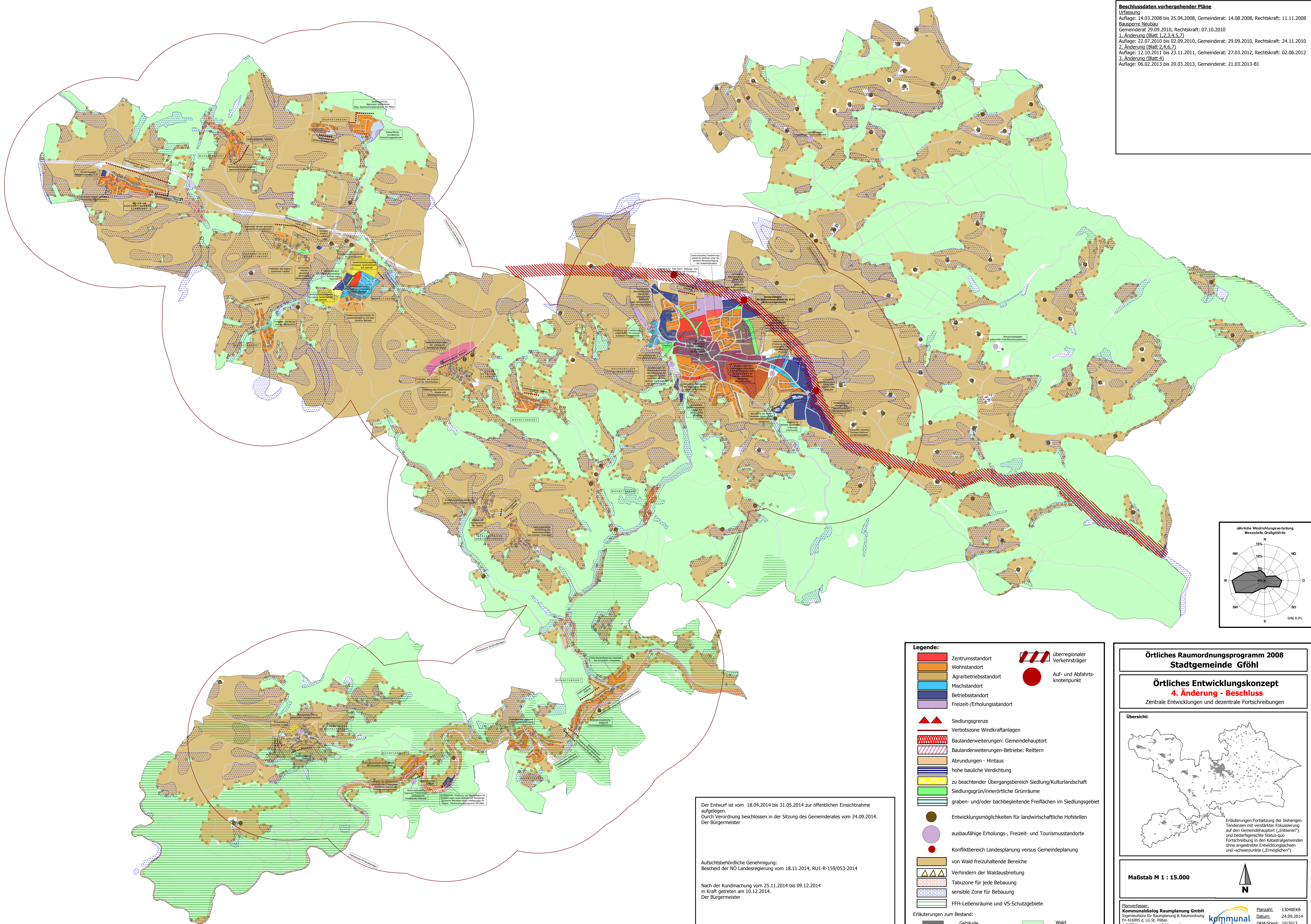


Beschlussdaten vorhergehender Pläne
Urfassung
Aufgabe: 14.03.2008 bis 25.04.2008, Gemeinderat: 14.08.2008, Rechtskraft: 11.11.2008
Bausperre-Neubau
Gemeinderat: 29.09.2010, Rechtskraft: 07.10.2010
1. Änderung (Blatt 1,2,3,4,5,7)
Aufgabe: 22.07.2010 bis 02.09.2010, Gemeinderat: 29.09.2010, Rechtskraft: 24.11.2010
2. Änderung (Blatt 2,4,6,7)
Aufgabe: 12.10.2011 bis 23.11.2011, Gemeinderat: 27.03.2012, Rechtskraft: 02.06.2012
3. Änderung (Blatt 4)
Aufgabe: 06.02.2013 bis 20.03.2013, Gemeinderat: 21.03.2013-B1



Der Entwurf ist vom 18.04.2014 bis 31.05.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Durch Verordnung beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates vom 24.09.2014.
Der Bürgermeister

Aufsichtsbehördliche Genehmigung:
Bescheid der NÖ Landesregierung vom 18.11.2014, RU1-R-159/053-2014

Nach der Kundmachung vom 25.11.2014 bis 09.12.2014
in Kraft getreten am 10.12.2014.
Der Bürgermeister

Legende:

	Zentrumsstandort		überregionaler Verkehrsträger
	Wohnstandort		Auf- und Abfahrtsknotenpunkt
	Agrarbetriebsstandort		
	Mischstandort		
	Betriebsstandort		
	Freizeit-/Erholungsstandort		
	Siedlungsgrenze		
	Verbotzone Windkraftanlagen		
	Bauländerweiterungen: Gemeindehauptort		
	Bauländerweiterungen-Betriebe: Reitern		
	Abbrudungen - Hintaus		
	hohe bauliche Verdichtung		
	zu beachtender Übergangsbereich Siedlung/Kulturlandschaft		
	Siedlungsgrün/innerörtliche Grünräume		
	graben- und/oder bachbegleitende Freiflächen im Siedlungsgebiet		
	Entwicklungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Hofstellen		
	ausbaufähige Erholungs-, Freizeit- und Tourismusstandorte		
	Konfliktbereich Landesplanung versus Gemeindeplanung		
	von Wald freizuhaltende Bereiche		
	Verhindern der Waldausbreitung		
	Tabuzone für jede Bebauung		
	sensible Zone für Bebauung		
	FFH-Lebensräume und VS-Schutzgebiete		
	Erläuterungen zum Bestand:		Wald
	Gebäude		
	Straßenanlagen		
	Gewässer		

Örtliches Raumordnungsprogramm 2008
Stadtgemeinde Gföhl

Örtliches Entwicklungskonzept
4. Änderung - Beschluss
Zentrale Entwicklungen und dezentrale Fortschreibungen

Übersicht:

Erläuterungen: Fortsetzung der bisherigen Tendenzen mit verstärkter Fokussierung auf den Gemeindehauptort („Initiieren“) und bedarfsgerechte Status-quo-Fortschreibung in den Katastralgemeinden ohne angestrebte Entwicklungsschwerpunkte („Ermöglichen“)

Maßstab M 1 : 15.000

Planverfasser:
KommunalDialog Raumplanung GmbH
Ingenieurbüro für Raumplanung & Raumordnung
FH-46995-4, LG St. Pölten
A-3130 Herzogenburg, Feldgasse 1
T.: +43(0)2762/85101

Planzahl: 13048EKB
Datum: 24.09.2014
DKM-Stand: 10/2013
DZM-Stand: 10/2013